

Nach sechs Jahren warten neue Aufgaben

Christina Clotz-Blankenfeld wurde als Leiterin der Evangelischen Erwachsenenbildung verabschiedet

Wiesloch. Mit einem Gottesdienst in der Stadtkirche Wiesloch wurde jetzt Christina Clotz-Blankenfeld aus ihrer Tätigkeit in der Evangelischen Erwachsenenbildung Rhein-Neckar-Süd verabschiedet. Sie muss nach sechs Jahren aus gesundheitlichen Gründen den Kirchenbezirk Südliche Kurpfalz und den Kraichgau als Leiterin der Erwachsenenbildung verlassen. Pfarrer Steffen Haselbach und Dekanin Annemarie Steinebrunner gestalteten den Gottesdienst nach der Liturgie der Iona-Kommunität aus Schottland.

„Sorgt nicht für den andern Morgen; denn der morgende Tag wird für das Seine sorgen“, unter dieses Bibelwort stellte Dekanin Steinebrunner ihre Predigt und den weiteren Lebensweg von Christina Clotz-Blankenfeld. Die Bildungsarbeit der Evangelischen Erwachsenenbildung und die Arbeit von Christina Clotz-Blankenfeld entfaltete sie anhand der Entstehungsgeschichte des Begriffs Bildung. „Sich ein Bild von etwas zu machen“, zuhören können, neue Perspektiven aufzeigen; nicht nur zahlreiche Ausstellungen

von Künstlern, die im Rahmen der Erwachsenenbildung im Dekanat zu sehen waren, machen deutlich, wie die bildende Kunst die Bildungsarbeit der scheidenden Leiterin geprägt haben. Die Verantwortlichen der Kirchenbezirke Kraichgau und Südliche Kurpfalz überreichten Christina Clotz-Blankenfeld ein Originalbild einer Ausstellung als Geschenk.

Dekanin Annemarie Steinebrunner dankte Christina Clotz-Blankenfeld dafür, dass sie mit einem vielfältigen Programm Menschen in ganz verschiedenen Lebenssituationen Angebote gemacht hat, etwas für das Leben zu lernen. Sie habe „Impulse gegeben, Hilfestellungen, Möglichkeiten, sich zu begegnen und auszutauschen, weiter zu kommen auf dem Weg“. Als kollegiale Wegbegleiter nahmen Dekanatsreferent Josef Eisend vom Katholischen Dekanat und Verena Reichel von der Landesstelle der Erwachsenenbildung der Landeskirche Baden Abschied und dankten Christina Clotz-Blankenfeld für die gelungene Zusammenarbeit.

Christina Clotz-Blankenfeld dankte besonders den beiden Dekanen Hans Scheffel und Annemarie Steinebrunner für die „Rückendeckung“ bei der Erwachsenenarbeit. Insbesondere die Dienstgemeinschaft im evangelischen Dekanat in Wiesloch bezeichnete sie als etwas „Wunderbares“. Ihre langwierige Bandscheibenerkrankung zwingt sie nun, diese Arbeit zu verlassen. Christina Clotz-Blankenfeld wurde in ihrem Abschiedsgottesdienst gesegnet für ihren weiteren Lebensweg. Sie habe lernen müssen, kleine Schritte zu gehen, und wisse sich dabei in Gottes Hand. Der Gottesdienst und die Segnung hätten geholfen, sich nun neuen Lebensaufgaben zuzuwenden.



Christina Clotz-Blankenfeld (Mitte) musste ihr Amt als Leiterin der Evangelischen Erwachsenenbildung aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Dekanin Annemarie Steinebrunner und Pfarrer Steffen Haselbach gestalteten den Abschiedsgottesdienst. Foto: Pfeifer